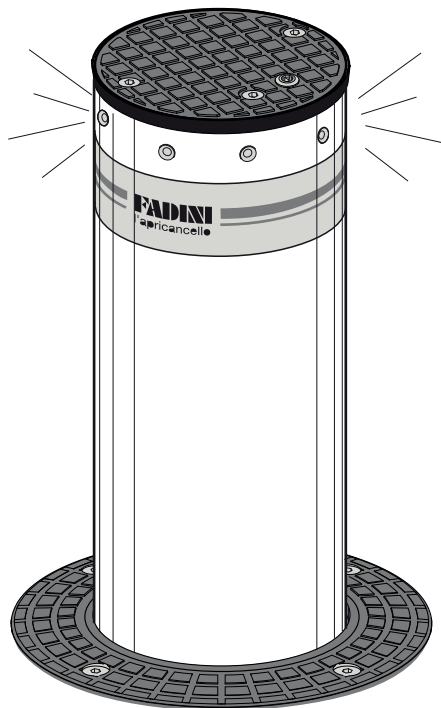
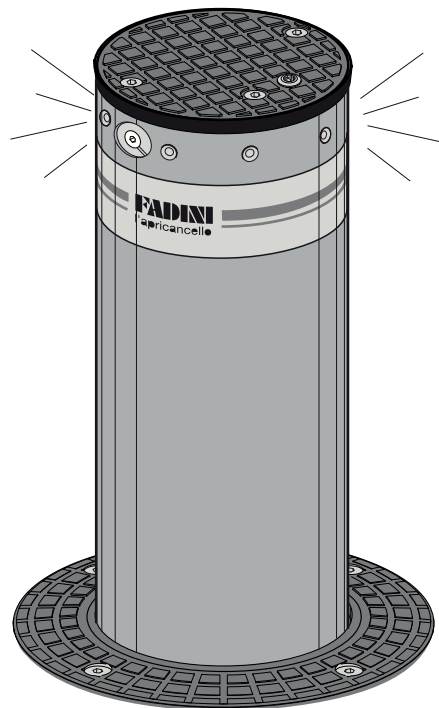




Strabuc 918



Strabuc 930



FÜR EINEN EINWANDFREIEN BETRIEB DES STRABUC 918 UND STRABUC 930 EMPFEHLEN WIR DIE FOLGENDEN ERKLÄRENDE PUNKTE UND DIE JEWEILIGEN ZEICHNUNGEN ZU BEFOLGEN.

WICHTIG: DIE GESAMTE INSTALLATION MUß VON QUALIFIZIERTEM TECHNISCHEM PERSONAL UNTER EINHALTUNG DER EN 12453 - EN 12445 SICHERHEITSNORMEN ENTSPRECHEND DER MASCHINENRICHTLINIE 2006/42/CE DURCHGEFÜHRT WERDEN.
EINE AUFMERKSAME ANALYSE DER GEFAHREN ENTSPRECHEND DEN GELTENDEN SICHERHEITSNORMEN IST DURCHZUFÜHREN.

ALLGEMEINES

STRABUC 918 und **STRABUC 930** sind öhydraulische komplett im Straßenbelag versenkbarer Absperrpoller zur Zufahrtsblockierung, aus Stahl, die dazu dienen die Zufahrt für Fahrzeuge effizient zu sperren. Es handelt sich um eine öhydraulische Automation mit interner eingebauter hydraulischer Zentraleinheit.

Die elektronische Steuerung Elpro S40 wird extern an einer geschützten Stelle montiert.

Für den Absperrpoller ist eine Reihe an Zubehörteilen vorgesehen, die seine Sicherheit und notwendige Manövrierbarkeit garantieren, damit diese Automation dazu geeignet ist, an jedem öffentlichen und privaten Ort installiert zu werden.

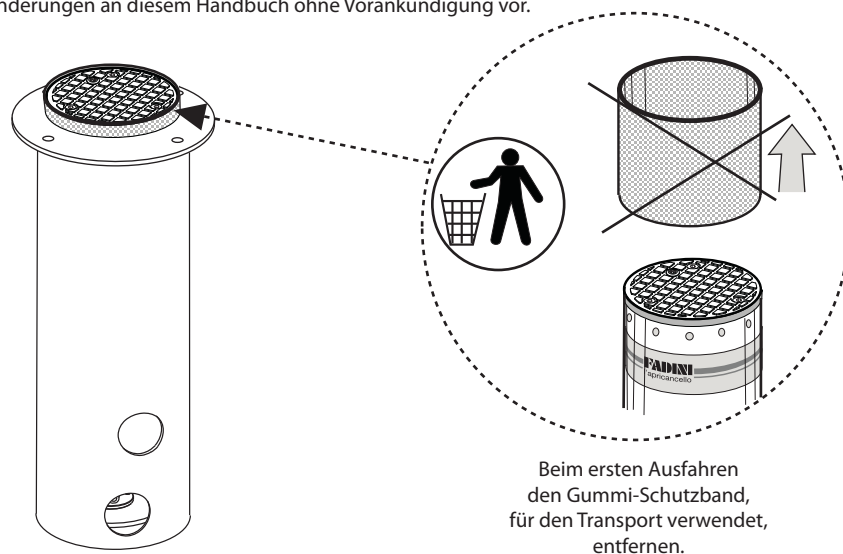
STRABUC 918: lackierter versenkbarer Absperrpoller aus Stahl, 4 mm Dicke, lieferbar auch aus INOX (rostfreier Stahl). Beide Ausführungen sind mit Elektroventil (Extra) zum automatischen Versenken beim Stromausfall lieferbar.

STRABUC 930 SCHWER GEPANZERT: lackierter versenkbarer Absperrpoller aus Stahl, 12 mm Dicke, mit Elektroventil (Extra) zum automatischen Versenken beim Stromausfall lieferbar. Mit gepanzertes Schloßzylinder, nur durch kundenspezifischen Schlüssel entnehmbar, um eine höherer Sicherheit des Pollers gegen Einbruch zu bieten.

EINLEITENDE WARNHINWEISE ZUR SICHERHEIT UND ZUM KORREKTEN FUNKTIONIEREN DER ANLAGE

Bevor man mit der Installation der Automation im Boden beginnt, ist es notwendig folgendes zu überprüfen:

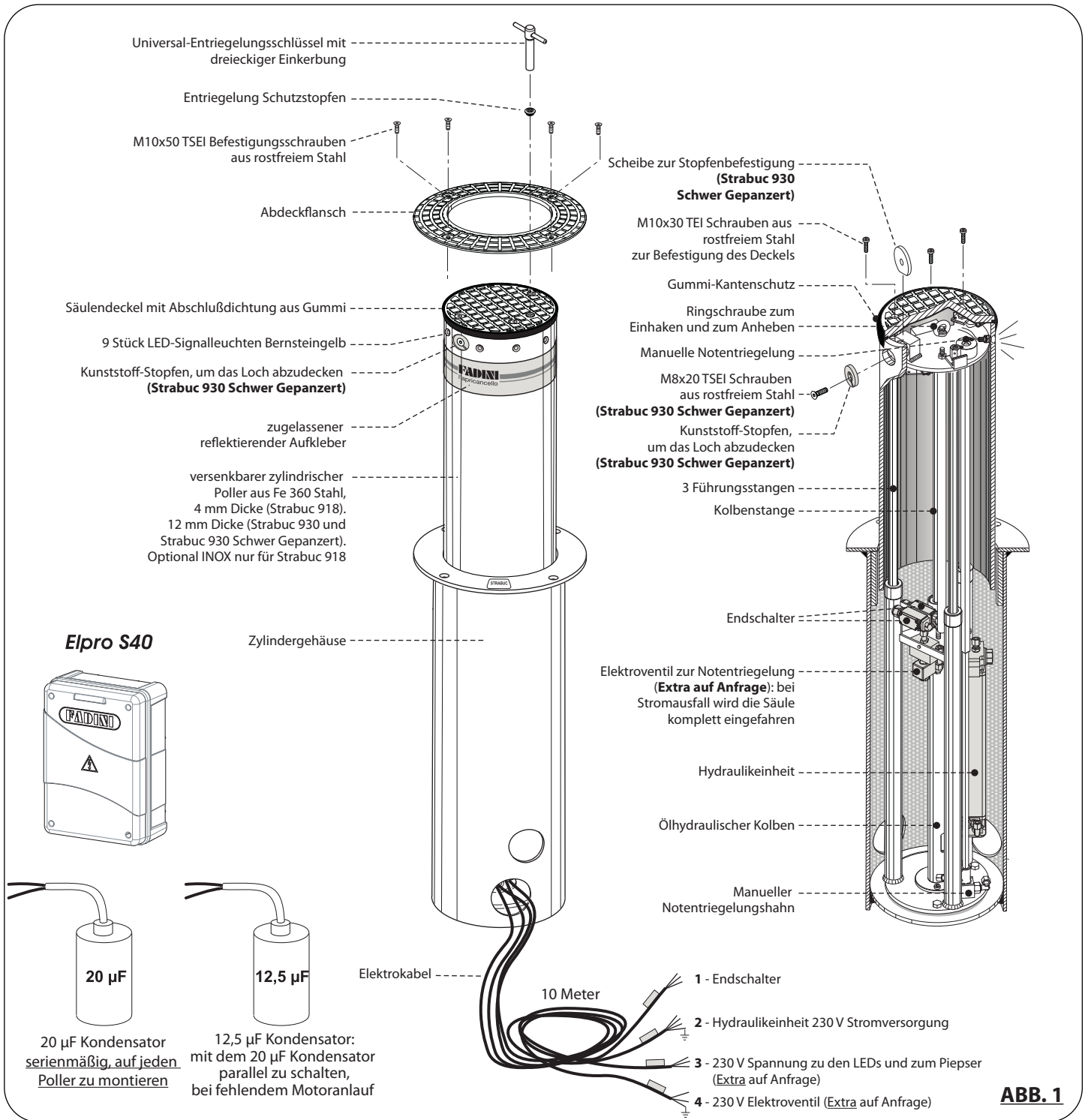
- Die Montage-, Kontroll- und Abnahmarbeiten, sowie die Gefahrenanalyse und die späteren Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem und zugelassenem technischen Personal durchgeführt werden.
- Diese Automation ist ausschließlich für den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Verwendungszweck entwickelt worden, mit den mindesten erforderlichen Sicherheitszubehörteilen und den Bedien- und Signalisierungsvorrichtungen.
- Jede beliebige andere Verwendung, die nicht extra in diesem Handbuch angegeben worden ist, könnte zu Funktionsstörungen und Schäden an Dingen und Personen führen.
- Kontrollieren Sie die Beschaffenheit des Untergrunds, damit später Absackungen und Verformungen im Bereich der Installation des Absperrpollers vermieden werden.
- Kontrollieren Sie, daß in der unmittelbaren Nähe und in der Tiefe keine Leitungen von anderen Benutzern vorhanden sind.
- Kontrollieren Sie, daß in der unmittelbaren Nähe der Zubehörteile der Installation und in der Tiefe keine elektromagnetischen Störquellen vorhanden sind, die die magnetischen / elektromagnetischen Messungen von eventuellen Magnetschleifen und von allen elektronischen Steuergeräten zur Bedienung der Anlage verschleiern oder beeinflussen könnten.
- Kontrollieren Sie, daß die elektrische Netzversorgung und die Spannung an den Motor 230 V bei 50 Hz beträgt.
- Die Stromversorgung des internen Motors des Absperrpollers muß mit elektrischen Kabeln mit einem Adernquerschnitt von 1,5 mm² für eine maximale Entfernung von 50 m durchgeführt werden. Für Entfernungen über 50 Meter wird empfohlen elektrische Kabel mit einem für eine gute regelgerechte Installation geeigneten Adernquerschnitt zu verwenden.
- Für eventuelles Ersetzen von Bauteilen oder Zubehörteilen muß man Originalkomponenten verwenden, die von der Herstellerfirma angegeben werden.
- Meccanica Fadini ist nicht für eventuelle Schäden verantwortlich, die durch nicht gerechte und nicht spezifisch in diesem Handbuch angegebene Verwendung verursacht werden und haftet außerdem nicht für Betriebsstörungen, die durch die Verwendung von Materialien oder Zubehörteilen, die nicht von der Firma selbst angegeben worden sind, entstanden sind.
- Die Herstellerfirma behält sich Änderungen an diesem Handbuch ohne Vorankündigung vor.



Beim ersten Ausfahren
den Gummi-Schutzband,
für den Transport verwendet,
entfernen.

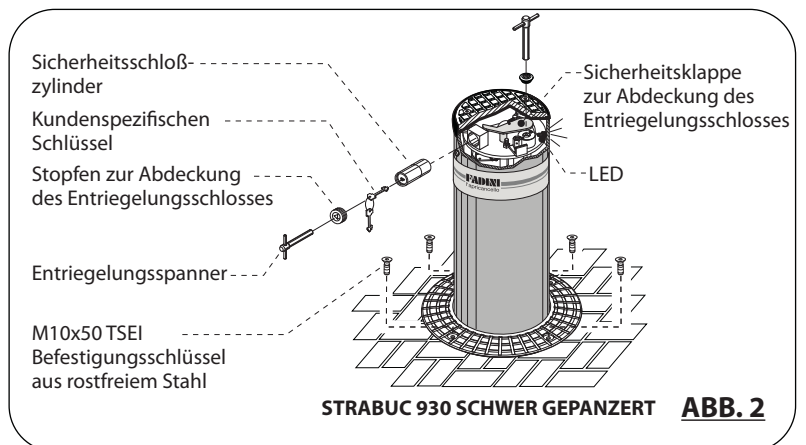


Meccanica Fadini als Herstellerfirma haftet nicht für die Nichtbeachtung der regelgerechten Installationstechnik und für Anwendungen, die nicht in diesem Handbuch angegeben worden sind.

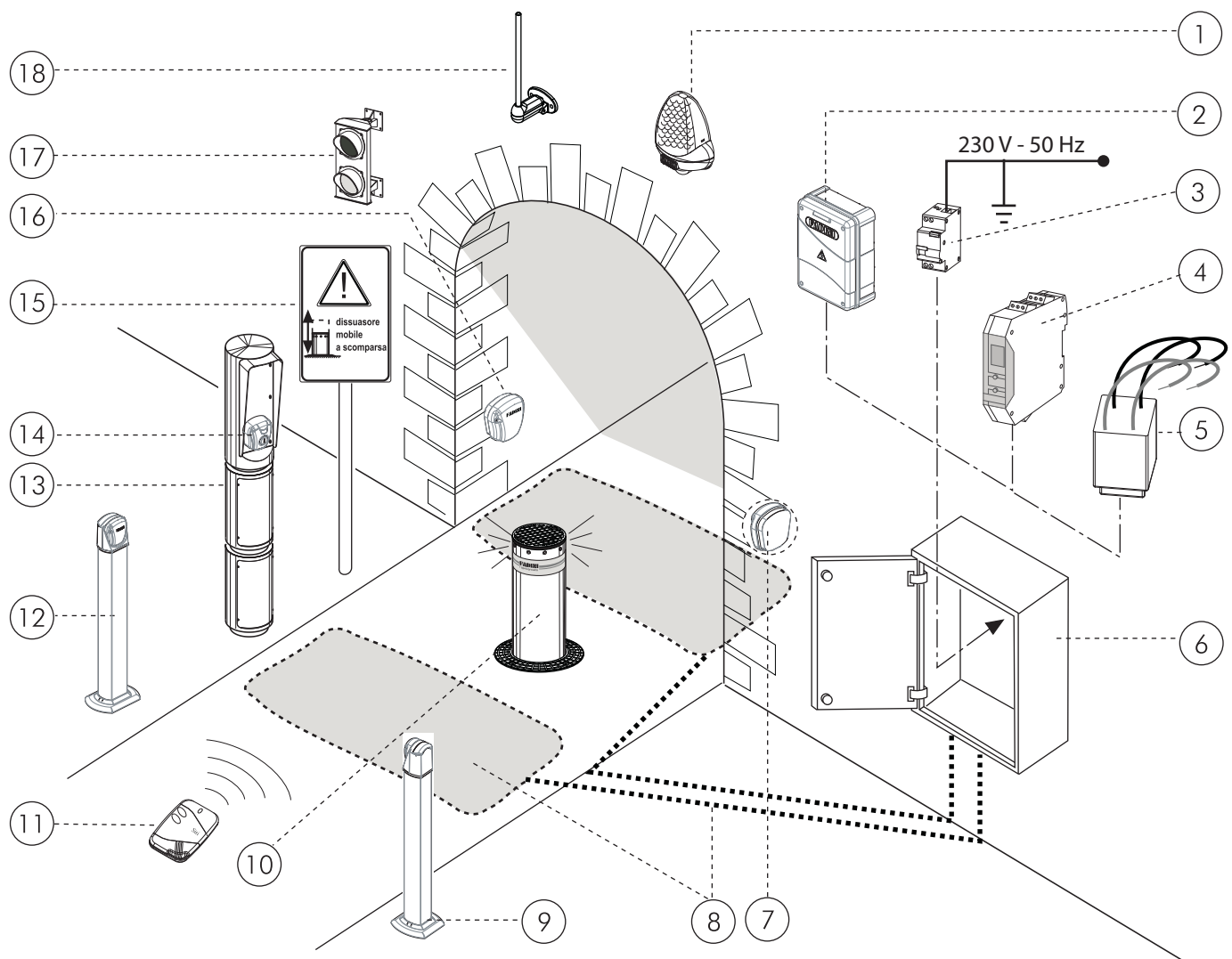


STRABUC 930
Absperrpoller Serie Strabuc, Ausführung mit 12 mm dickem Rohr ohne gepanzerten Schloßzylinder.

STRABUC 930 SCHWER GEPANZERT
Ausführung mit gepanzertem Schloßzylinder (Extra), nur durch kundenspezifischen Schlüssel entnehmbar, um eine höhere Sicherheit des Pollers gegen Einbruch zu bieten. (Abb.2).



NOTWENDIGE UND OPTIONALE BAUTEILEN FÜR EINE KOMPLETTE INSTALLATION



Aufstellung aller möglichen Betriebszubehöerteile:

- 1 - Blinkleuchte Miri 4 mit LED
- 2 - Elektronische Steuerung Elpro S40 mit Funkempfänger Siti 63
- 3 - Magneto-thermischer Differentialhauptschalter mit 0,03 A Empfindlichkeit (nicht mitgeliefert)
- 4 - Detektor zur Wahrnehmung von metallischen Massen, zweikanal
- 5 - Spannungsstabilisator für einzelne Elektroventil Spule
- 6 - Einbruchsicherer Schutzschrank
- 7 - Lichtschranke Empfänger für Unterputzmontage Fit 55
- 8 - Vormontierte Induktionsschleife mit Stromkabel
- 9 - Säule Lichtschranke Sender Fit 55
- 10 - Ölhydraulischer Absperrpoller Strabuc 918 oder Strabuc 930
- 11 - Handsender Siti 63
- 12 - Säule Lichtschranke Empfänger Fit 55
- 13 - Standsäule Visual 344 zum Einbau des Bedienungszubehörs
- 14 - Schlüsselschalter Chis 37
- 15 - Verkehrszeichen zur Gefahrenwarnung des Absperrpollers in Bewegung
- 16 - Lichtschranke Sender für Unterputzmontage Fit 55
- 17 - Verkehrsampel mit zwei Lichtern
- 18 - Antenne Birio A8 Wandmontage
- 19 - Fundamentzylinder des Strabuc, der in den Boden einzubetonieren ist (serienmäßig)

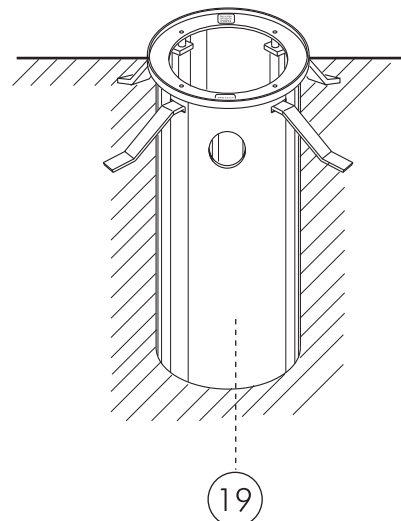
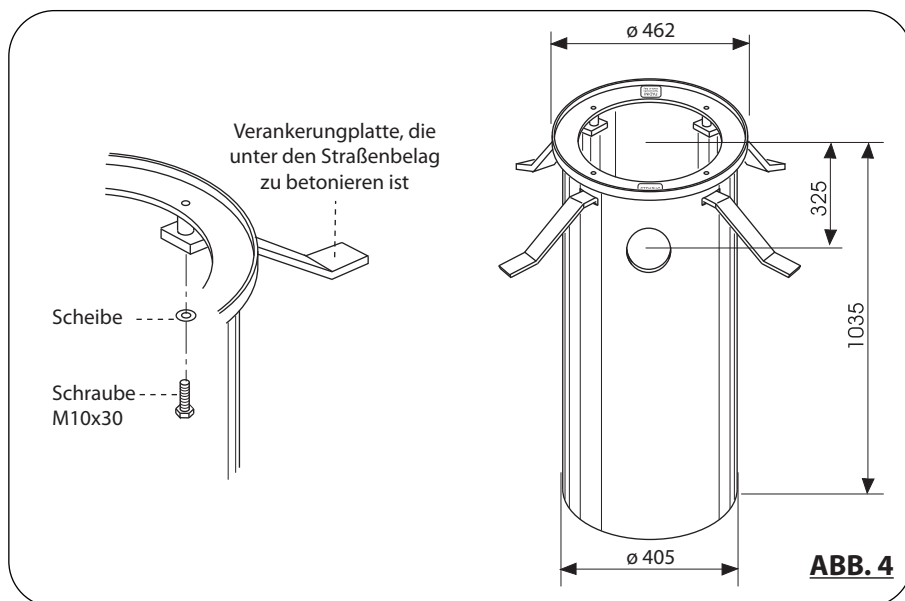


ABB. 3

INSTALLATION DES FUNDAMENTZYLINDERS ZUM EINZUBETONIEREN

- Als erster Schritt müssen die **Verankerungsplatten**, die einzubetonieren sind, in die Schlitzte am **Fundamentzylinder** gesteckt und mit den mitgelieferten Befestigungsschrauben befestigt werden. (Abb.4)



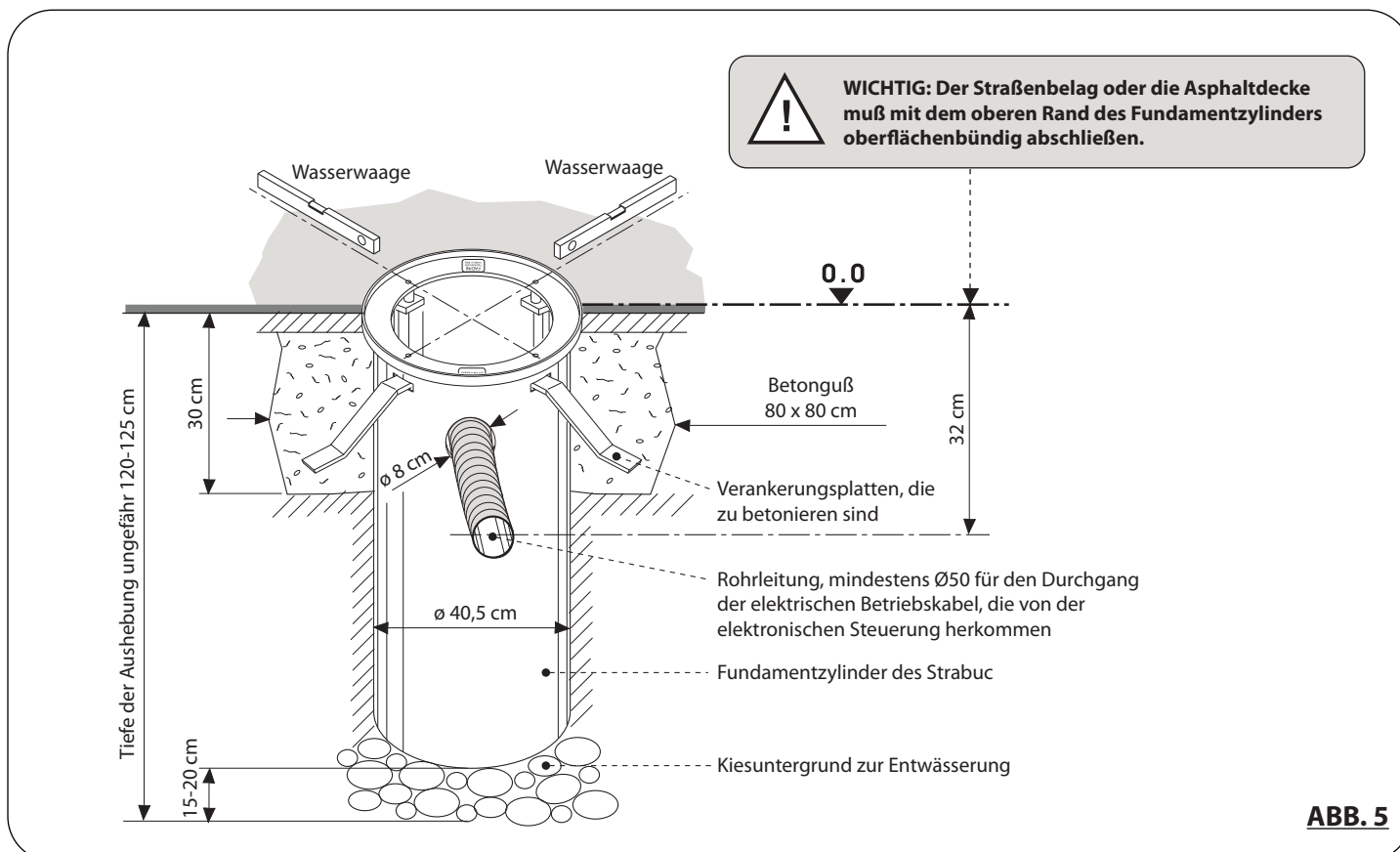
- Im Boden ein 80x80 cm breites und ungefähr 1,20m tiefes Loch dort ausheben, wo sich die Installation des Strabuc 918 befinden soll: diese Abmessungen sind nötig, um dann den **Fundamentzylinder** bündig mit dem Straßenbelag abschließend einzufügen und einzubetonieren (Abb.5). Gleichzeitig ist es nötig im Boden eine Grube auszuheben, in die man eine **geriffelte Schlauchleitung** einlegen kann (max. Ø 50 mm), die durch das dafür angelegte Loch in den **Fundamentzylinder** für den Durchgang der elektrischen Betriebskabel zum Anschluß an die elektronische Steuerung **Elpro S40** (die an einem geschützten Ort zu installieren ist) geführt wird.

- Unten am Grubenboden eine 20 cm hohe Schicht Kies zur Entwässerung vor dem Einsetzen des **Fundamentzylinders** vorbereiten: **es ist wichtig, daß der Fundamentzylinder, wenn er auf die Kiesschicht gestellt worden ist, an seiner Oberkante mit dem Straßenbelag bündig abschließt.**



WICHTIG: Man muß sich vergewissern, daß man während des Aushebens der Grube nicht auf Leitungen von anderen Benutzern oder auf wasserführende Schichten trifft. Unter der Aushebung eine Schicht zur Entwässerung anlegen.

WICHTIG: Nachdem man den Fundamentzylinder positioniert hat, muß man es mit der Wasserwaage perfekt nivellieren, bevor man es einbetoniert, damit sich der Poller perfekt vertikal bewegen kann.



INSTALLATION DES Absperrpollers STRABUC 918 ODER STRABUC 930

Nachdem die notwendige Zeit vergangen ist, damit der Beton fest wird und gegriffen hat, kann man damit beginnen, den Poller in den **Fundamentzylinder** einzufügen. Für diesen Vorgang ist es notwendig eine geeignete Ausrüstung zum Anheben und nachfolgenden Einfügen in den Säulensitz zu verwenden, wobei man diese in die **Ringschraube** einhaken muß, die sich unter dem **Deckel** des **versenkbaren Pollers** befindet, nachdem man die drei Schrauben und den **Deckel** entfernt hat. Bevor man den Poller in den Fundamentzylinder einfügt, muß man alle elektrischen Kabel im Inneren der geriffelten Schlauchleitung, die mit der elektronischen Steuerung Elpro S40 verbunden ist, durchlaufen lassen: für diesen ersten Schritt muß man eine flexible Sonde zur Hilfe nehmen, die vorher in die Schlauchleitung gezogen wurde (Abb. 6 und Abb. 10).

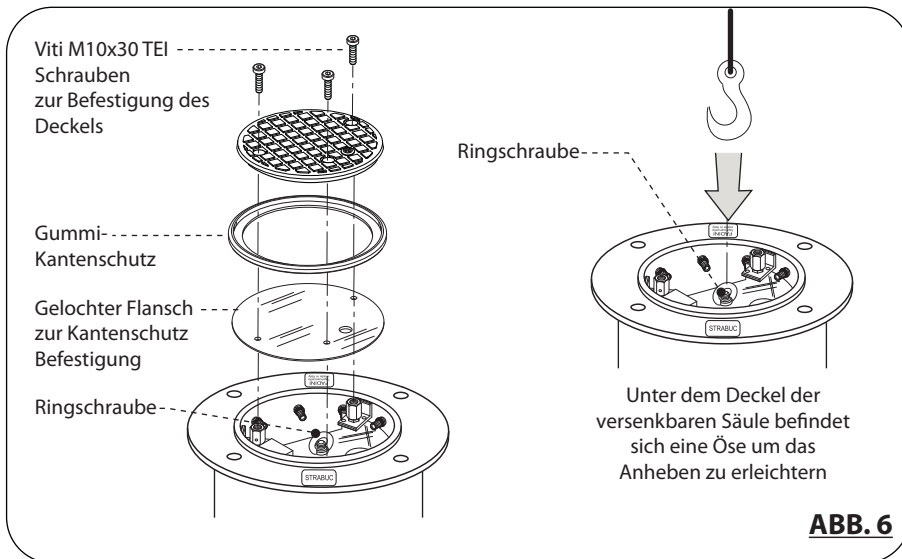


ABB. 6

INSTALLATION DES Absperrpollers STRABUC 930 SCHWER GEPANZERT (MIT SCHLOßZYLINDER)

Bevor man den schweren, gepanzerten Strabuc 930 (mit **Sicherheitsschlosszylinder**) installiert, ist es notwendig den Absperrpoller an die 230 Volt (1) Stromversorgung anzuschließen, dann die Säule um ungefähr **20 cm** ausfahren (2) und zum Schluss die Spannung unterbrechen (3) (Abb. 7). **HINWEIS:** Es wird empfohlen einen 20µF Kondensator parallel den zwei Phasen anzuschließen, um dem Absperrpoller mehr Motoranlauf zu geben.

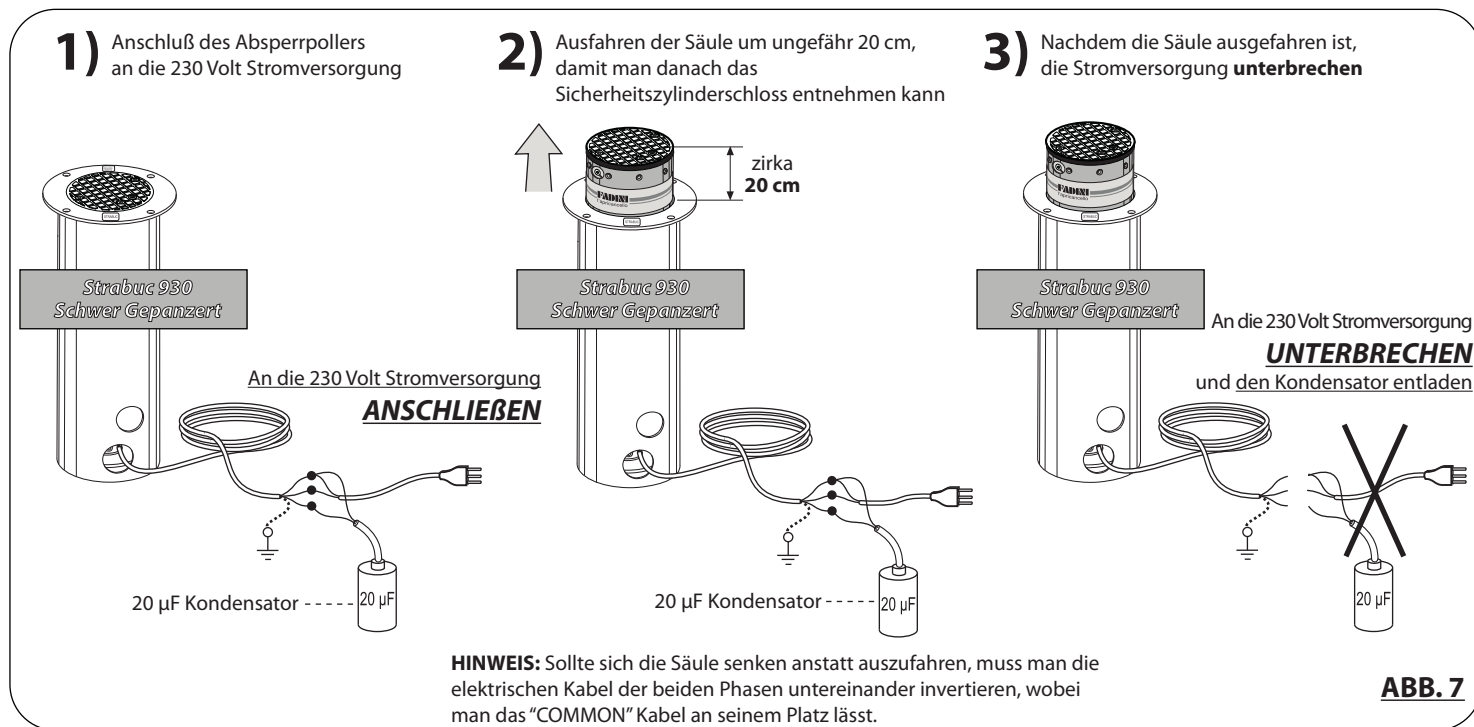


ABB. 7

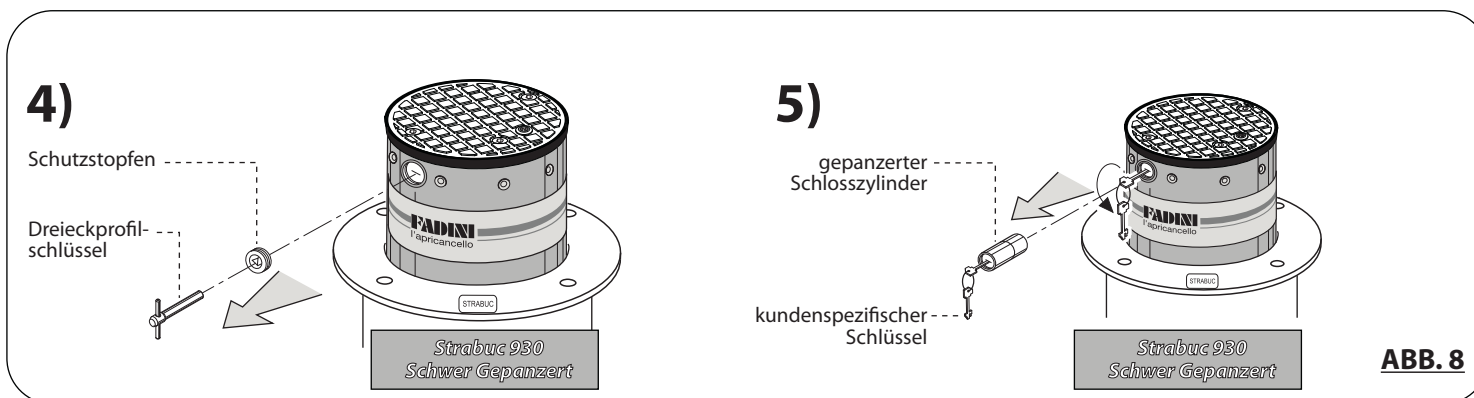


ABB. 8

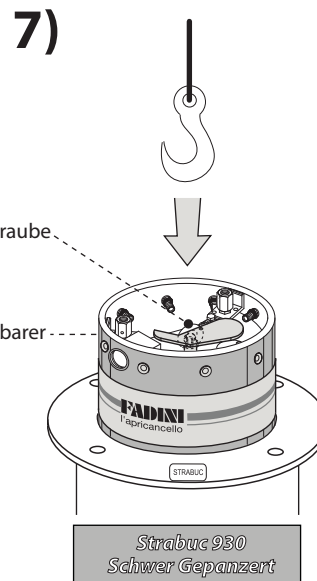
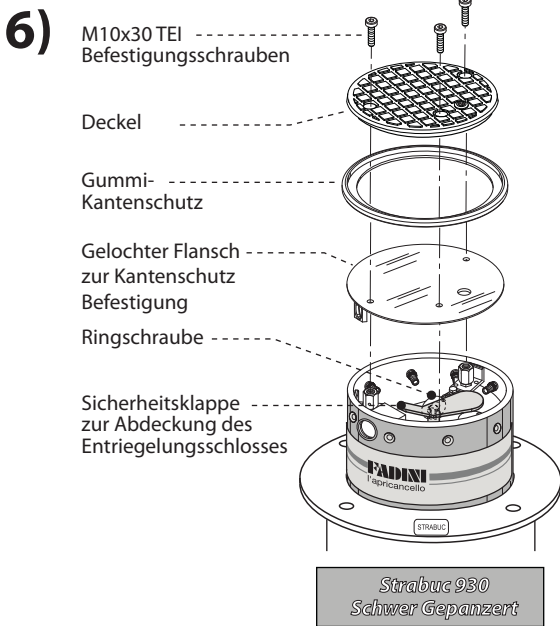


ABB. 9

! ACHTUNG: da der Strabuc 918 und Strabuc 930 serienmäßig mit jeweils 10 m langen elektrischen Kabeln ausgestattet ist, muß man bei allen Schritten des Einfügens des Pollers darauf achten, diese auf keinen Fall zu zerreißen oder zu spannen. Bei den Wartungsarbeiten oder bei der Entfernung des Strabuc 918 oder des Strabuc 930 DARF MAN DIE ELEKTRISCHEN KABEL NICHT ZERSCHNEIDEN, sondern man muß sie aus der Schlauchleitung herausziehen.

! ACHTUNG: es empfiehlt sich die Entfernung zwischen dem Poller und der elektronischen Steuerung Elpro S40 gut abzuschätzen: nachdem der Poller eingefügt und befestigt worden ist müssen alle elektrischen Kabel am Boden des Fundamentzylinders freibleibend liegen. Sollte die Entfernung größer sein, so muß man die Kabel mit wasserdichten Anschlüssen (wobei man Kabelmuffen verwendet) im Inneren eines überprüfbaren Abzwegschachtes verlängern: dies wird Betriebsstörungen verhindern und einen langzeitigen einwandfreien Betrieb garantieren.

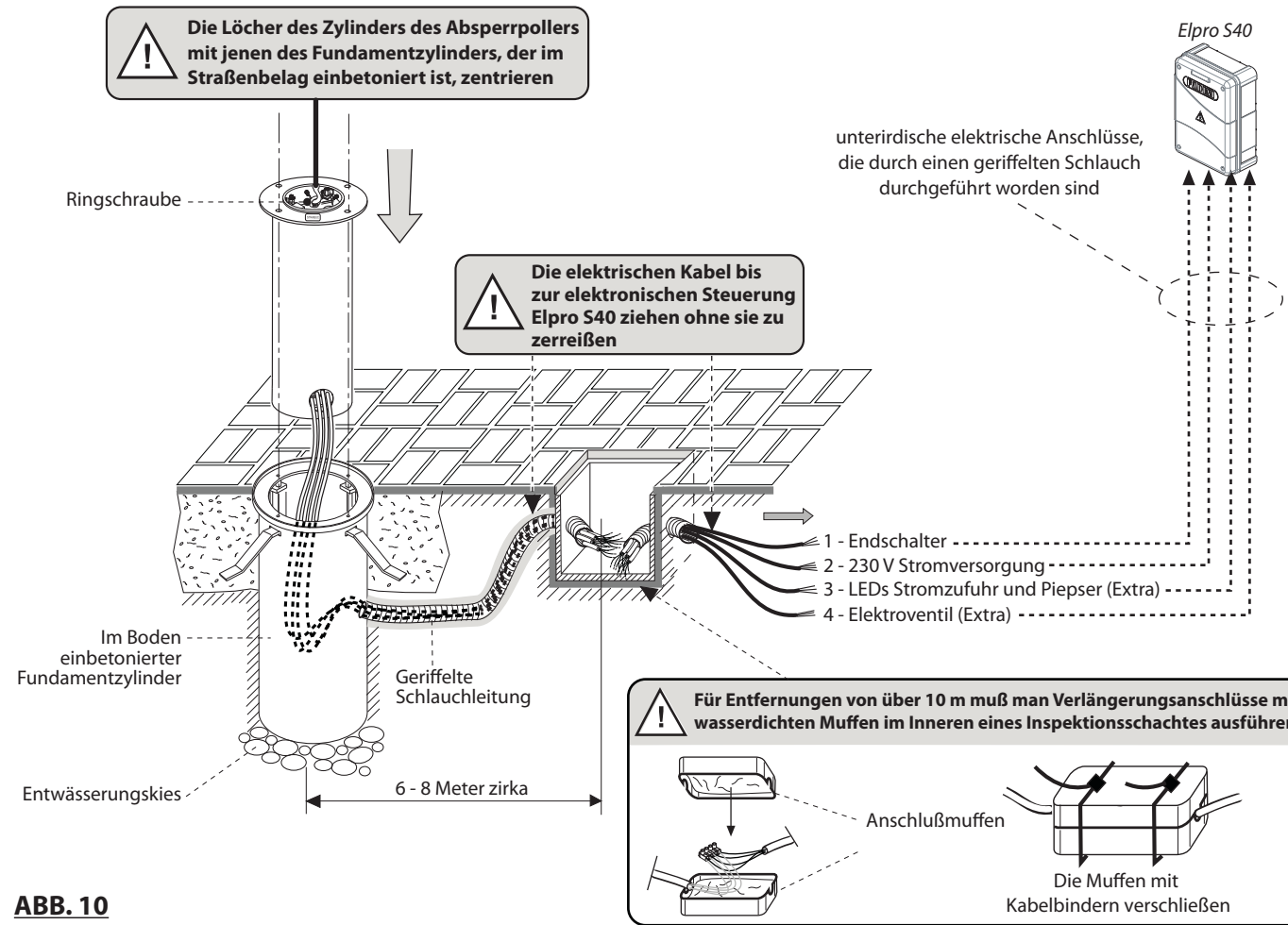
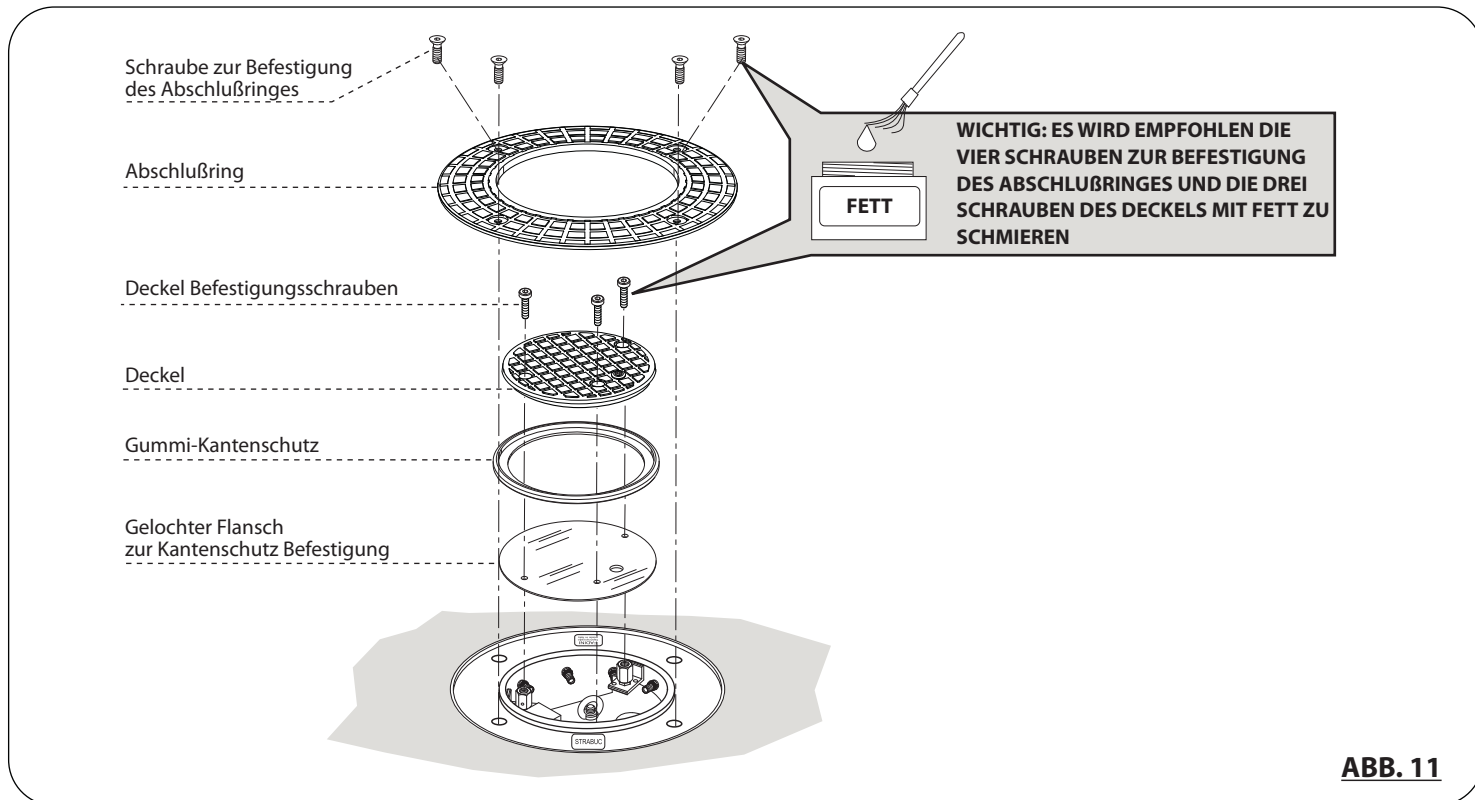


ABB. 10

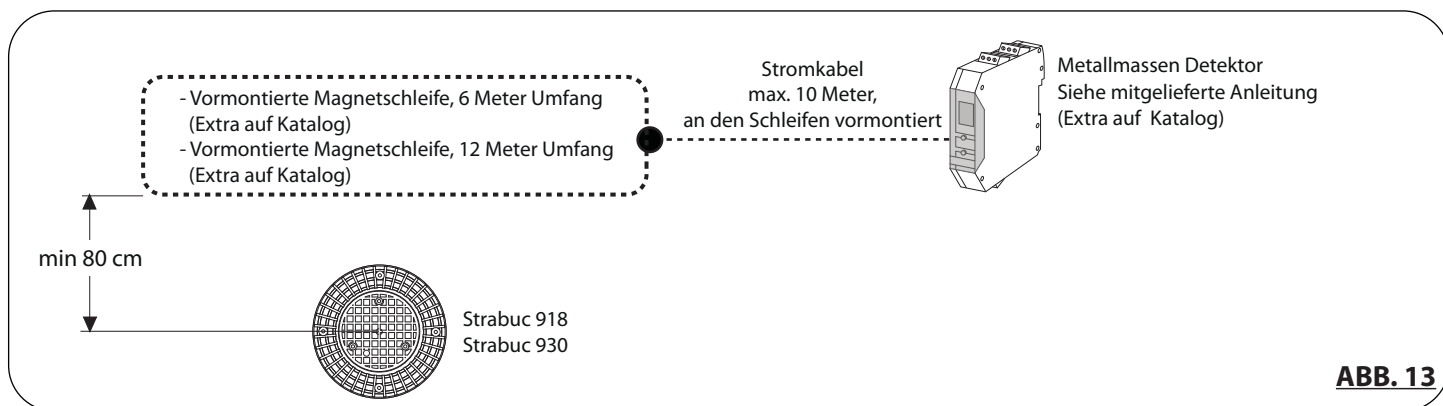
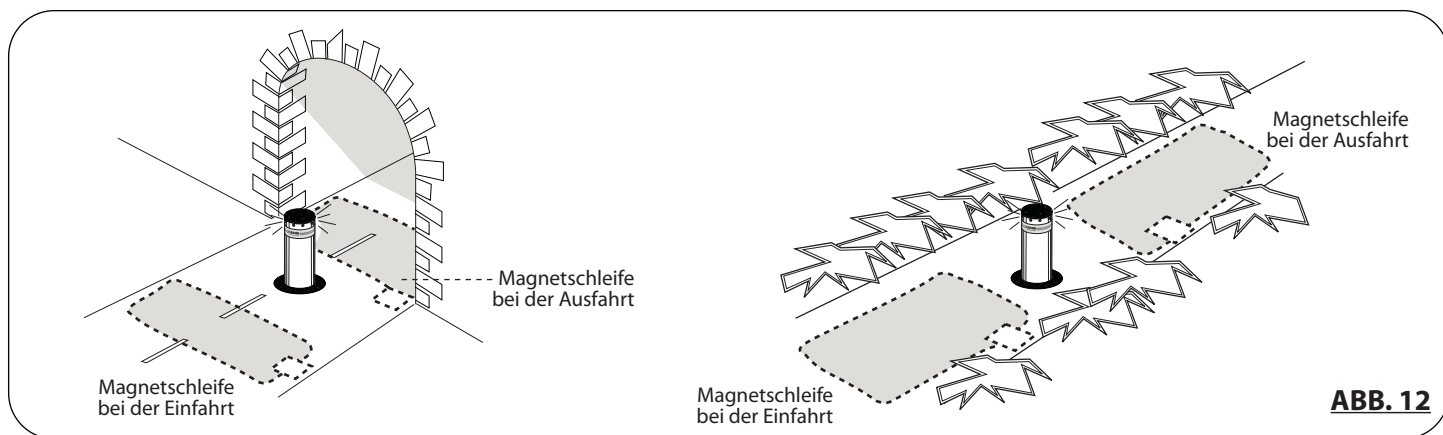
Nachdem man die elektrischen Kabel durchgezogen hat wird die Operation abgeschlossen, indem man den **Abschlußring aus Aluminium** und den **Deckel** befestigt: es wird empfohlen die Schrauben zur Befestigung des Abschlußringes und des Deckels an die versenkbare Säule mit Fett zu schmieren (Abb.11).



VORBEREITUNG DER MAGNETSCHLEIFEN

WICHTIG: kontrollieren, daß sich in der unmittelbaren Nähe der Installationszubehörteile keine Störquellen befinden, die die magnetischen / elektromagnetischen Detektionen der Magnetschleifen für metallischen Massen verschleiern oder beeinflussen könnten.

Die Magnetschleife ist ein immer aktives Sicherheitszubehörteil zur Detektion von durchfahrenden Fahrzeugen: sie verhindert das Ausfahren des Pollers bei der Durchfahrt von Fahrzeugen über den Magnetschleifen. Man muß im Boden eine Grube ausheben (siehe die entsprechende Anleitung) Für einen korrekten Betrieb der Magnetschleife wird empfohlen immer die Installationsmaße und die spezifischen Anleitungen zu beachten.

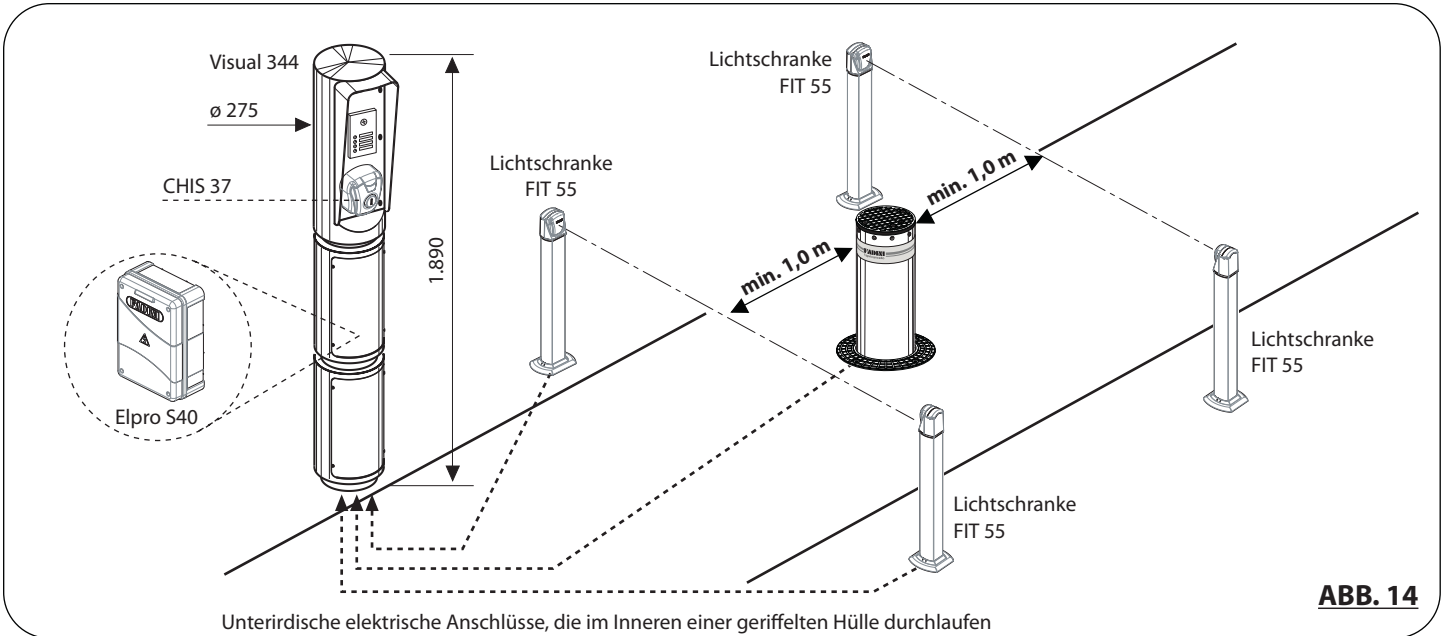


VORBEREITUNG DER LICHTSCHRANKEN

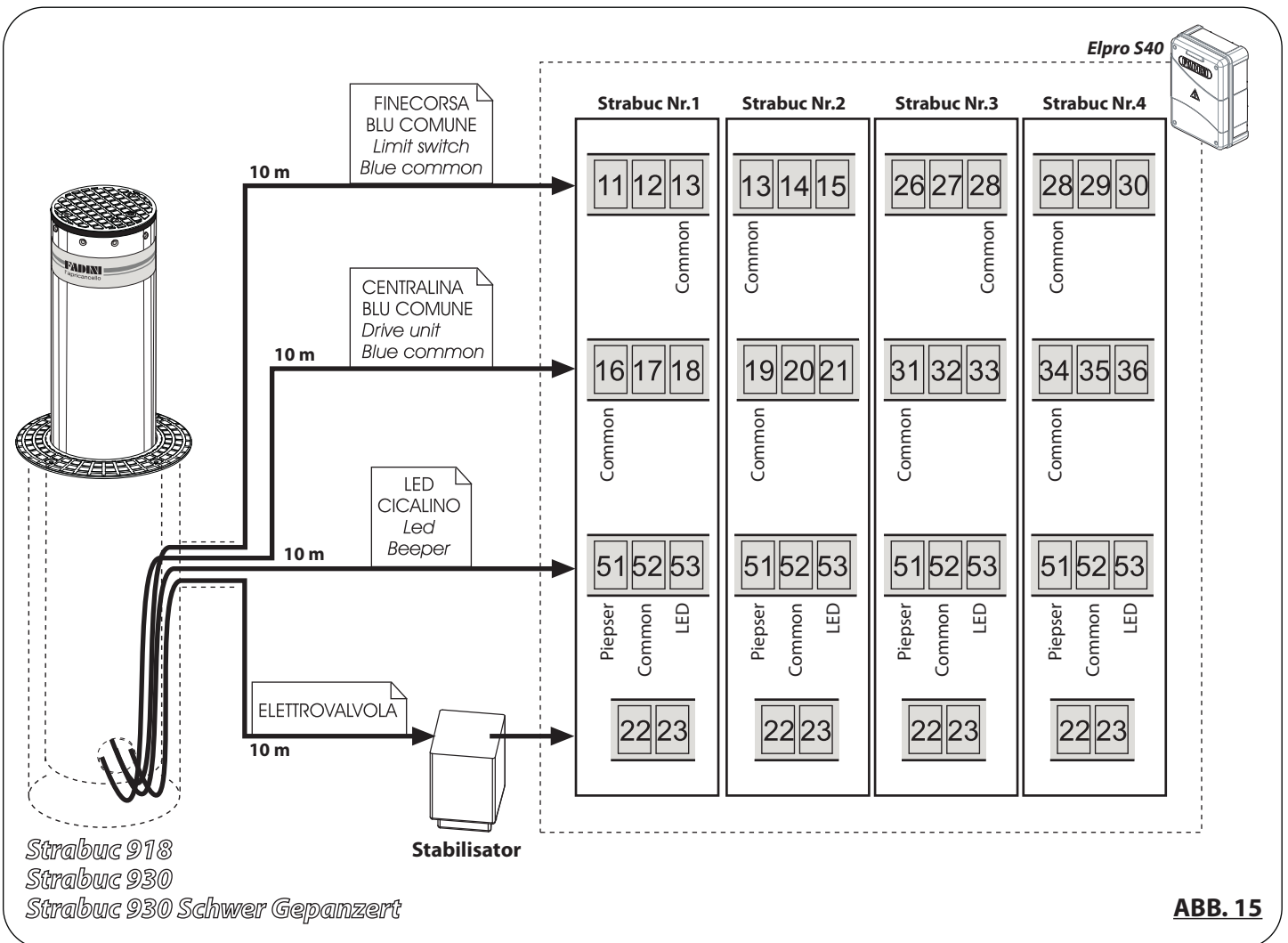
Die Lichtschranken müssen in einer Mindesteinsatzentfernung installiert werden, so wie dies in der Abb. 14 angegeben worden ist.

VORBEREITUNG DER VISUAL 344

Die Standsäule Visual 344 mit zwei oder drei Modulen ist ein Zubehörteil aus Metall, das an einer offenen Stelle bei Installationen, bei denen keine Wände oder Mauern vorhanden sind, dazu verwendet wird, im Inneren die elektronische Steuerung Elpro S40 zu installieren. Sie ist außerdem so gestaltet, daß man alle möglichen Bedienzubehörteile wie Gegensprechanlagen oder Schlüsseltaster unmittelbar in der Nähe des Strabuc (Abb. 14) unterbringen kann.



ANSCHLÜSSE DER ELEKTROKABEL DES POLLERS



ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE AN DIE ELEKTRONISCHE STEUERUNG ELPRO S40

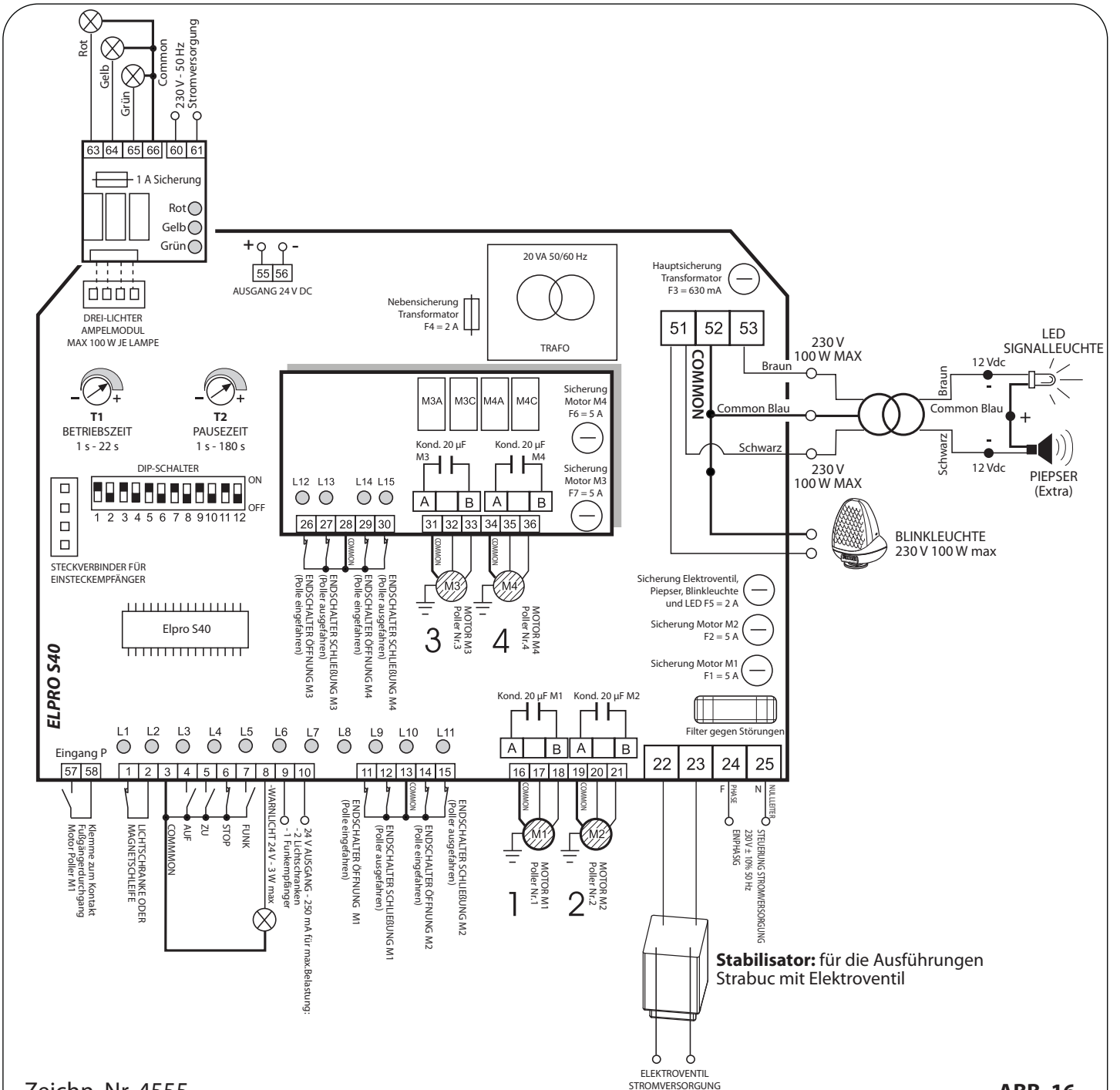
Allgemeine Beschreibung: die elektronische Mikroprozessorsteuerung Elpro S40 wird zur Bedienung von bis zu 4 versenkbaren Absperrpollern der Serie Strabuc verwendet. Sie wird mit 230 V einphasig gespeist und entspricht den Niederspannungssicherheitsnormen 2006/95 CE und den 2004/108/CE Sicherheitsnormen zur elektromagnetischen Kompatibilität und aus diesem Grund empfehlen wir die Installation durch qualifiziertes technisches Personal entsprechend den geltenden Sicherheitsnormen auszuführen.

Die Elpro S40 zeichnet sich durch die Fähigkeit aus, eventuelle Defekte oder Betriebsstörungen der Anlage (CSI) aufzuzeigen.

Der **C.S.I. = Circuito di Supervisione di Integrità** (Schaltung zur Integritätsüberwachung) ist ein Funktionsdetail der elektronischen Steuerung Elpro S40, der dazu dient die gesamte elektronische Platine zu überwachen, um jeden Defekt einer seiner Komponenten oder eine Betriebsstörung eines Zubehörs der Anlage zu erkennen, sodaß der Poller einfährt, falls die Automation mit einem Elektroventil zur Notentriegelung ausgestattet ist. Die elektronische Steuerung **Elpro S40** muß an einem trockenen und geschützten Ort im Inneren ihres Gehäuses installiert werden oder bei zusätzlichen Komponenten zum Betrieb der Befehls- und Sicherheitszubehörs wird empfohlen das Ganze in der Visual 344 Standsäule oder im Inneren eines zugelassenen Schaltschranks zur Verwendung im Freien unterzubringen.

- Die Stromversorgung zur elektronischen Steuerung **Elpro S40** wird mit elektrischen Kabeln mit einem Adernquerschnitt von 1,5 mm² mit einem Differentialschalter zur Spannungsunterbrechung vor dem Eingang für eine maximale Entfernung von 50 m ausgeführt. Für Entfernungen über 50 Meter wird empfohlen elektrische Kabel mit geeignetem Adernquerschnitt (den Regeln einer guten Installation entsprechend) zu verwenden. Für Zubehörs außerhalb der Schalttafel kann man elektrische Kabel mit einem Adernquerschnitt von 1 mm² verwenden.

- Die Ampel mit drei Lichtern muß mit einem elektrischen Kabel mit 4 Drähten mit einem Adernquerschnitt von 1,5mm² angeschlossen werden und die mit 230 Volt gespeiste Platine muß an die Klemmen 60 - 61 des Steckmoduls angeschlossen werden.



Zeichn. Nr. 4555

ABB. 16

ERSTE SCHRITTE ZUR INBETRIEBNAHME

ACHTUNG: die Anlage erst dann mit Strom versorgen, wenn man alle zum Betrieb notwendigen elektrischen Anschlüsse ausgeführt hat.

Die Anschlüsse an die Endschalter durchführen; dann, beim Stromanschluss, zuerst den Status der LEDs prüfen: beim eingefahrenen Poller die LED L8 ist AUS, während die LED L9 ist AN; sonst die Anschlüsse an die Klemmen 11 und 12 invertieren.

ACHTUNG: Der Poller muss komplett versenkt werden; wenn der Poller während der Installation ausfährt, ihn entriegeln, einfahren lassen und den Entriegelungsschlüssels anziehen

○ L8 = Endschalter Öffnung M1, normalerweise AN, AUS bei eingefahrenem Poller

☀ L9 = Endschalter Schließung M1, normalerweise AN, AUS bei ausgefahrenem Poller

Werden bei einer Anlage mehrere Poller installiert, dann dieses Vorgehen für jeden Poller durchführen

ABB. 17

Nachdem Sie alle Installationsarbeiten des Absperrpollers und aller Sicherheits- und Bedienzubehörteile (alle NC Kontakte der e-Steuerung Elpro S40, müssen überbrückt werden - Abb.18), mit allen erforderlichen Anschlüssen an die elektronische Steuerung Elpro S40 beendet haben und nach einer aufmerksamen Gefahrenanalyse können Sie die ersten Schritte zur Inbetriebnahme ausführen. Verfügt man über einen Funkhandsender so kann man, nachdem man den Funkempfänger nach dessen Anleitungen entsprechend kodifiziert hat, einen Impuls zum Ausfahren des Absperrpollers geben, anderenfalls muß man den Bedienimpuls mit einem Schlüsseltaster geben. Nach dem Stromanschluss, das Kabel der Hydraulikeinheit /e-Motor anschließen, wenn die LEDs der Endschalter korrekt AN sind, dann muss der Poller bei der ersten Impulsgebung ausfahren, **andernfalls den Strom abschalten und die Phasen der Klemmen an dem e-Motor invertieren.**

Alle NC Kontakte schließen

ABB. 18

Wenn bei der ersten Impulsgebung der Poller nicht ausfährt nur die Phasen des Elektromotors invertieren

1. Impulsgebung

Strabuc 918 oder Strabuc 930 bei Absperrung Stellung Poller ausgefahren: **Durchfahrt abgesperrt**

Werden bei einer Anlage mehrere Poller installiert, dann dieses Vorgehen für jeden Poller durchführen

ABB. 19

STRABUC 918 ODER STRABUC 930 MIT ELEKTROVENTIL

Bei der Version mit Elektroventil ist die manuelle Notentriegelung nicht erforderlich, da bei Stromausfall am Absperrpoller die Säule automatisch komplett auf Bodenebene eingefahren wird. Damit das Elektroventil funktioniert, muß man die Drähte des mit "ELEKTROVENTIL" gekennzeichneten elektrischen Kabels, das zum Strabuc geht, direkt an die Klemmen 22 und 23 der elektronischen Steuerung Elpro S40 anschließen (Abb. 20).

Strabuc 918 oder Strabuc 930 mit Elektroventil

230 V

=

Strabuc 918 oder Strabuc 930 mit Elektroventil

NO

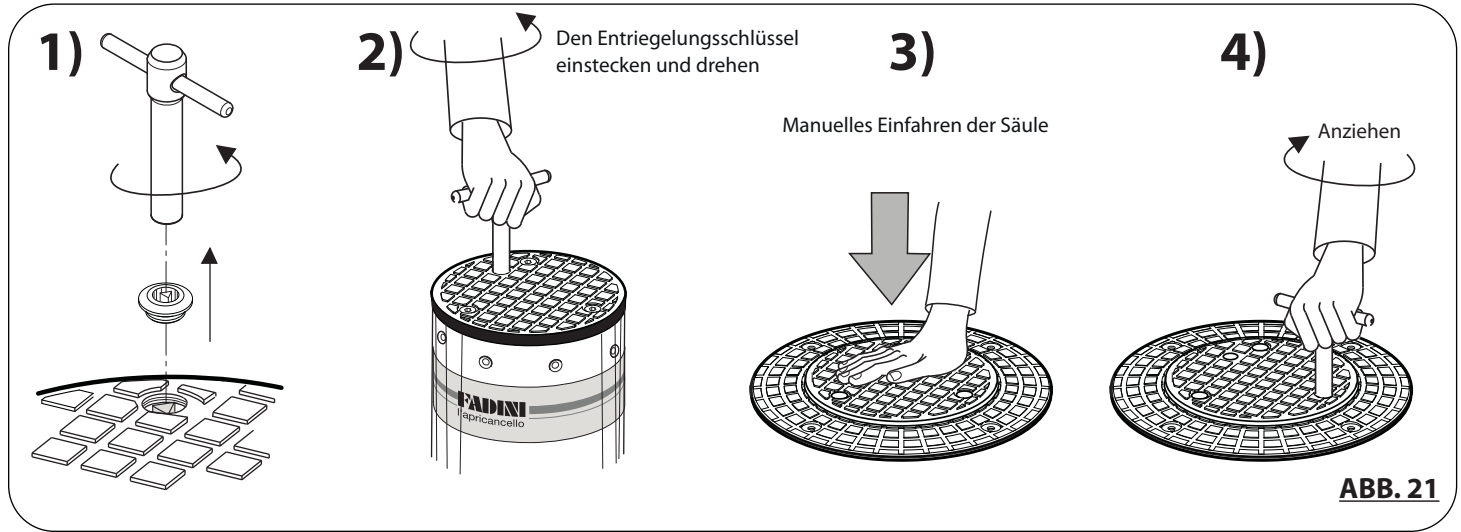
=

Strabuc 918 oder Strabuc 930 mit Elektroventil

ABB. 20

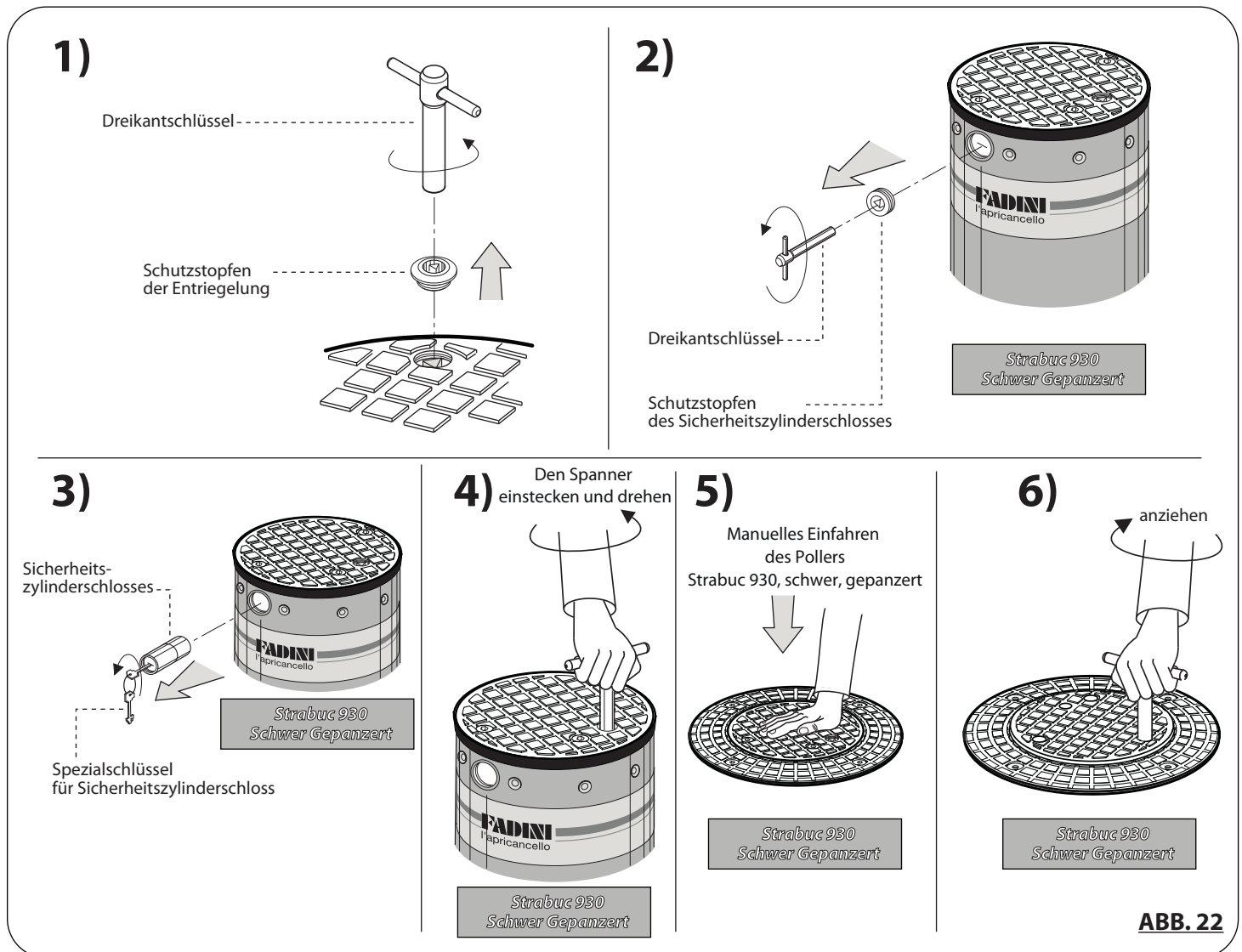
VORGÄNGE ZUR MANUELLEN NOTENTRIEGLUNG VON STRABUC 918 ODER STRABUC 930

Der Absperrpoller ist mit einem Notentriegelungssystem zum manuellen Einfahren der Säule ausgestattet. Ein Universalschlüssel mit dreieckiger Einkerbung, der mitgeliefert wird, sorgt dafür, daß der Schutzstopfen entfernt wird und der versenkbare Absperrpoller danach entriegelt wird, der durch einfaches manuelles Drücken eingefahren wird. Abb. 21. Nachdem die Säule manuell eingefahren worden ist, kann man sie nur mit einem Bedienimpuls bei eingeschalteter Stromversorgung wieder ausfahren.



ENTRIEGLUNGSOPERATIONEN ZUM MANUELLEN EINFAHREN DES STRABUC 930 SCHWER GEPAENZERT

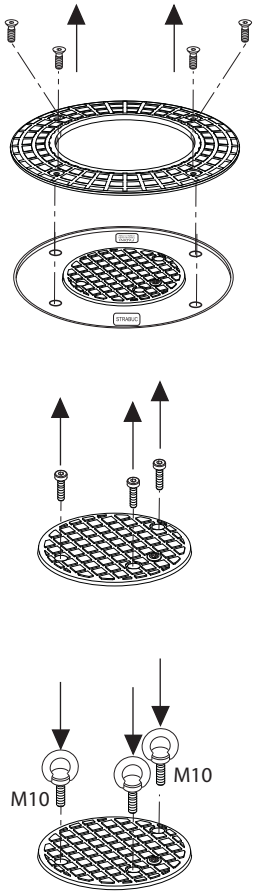
Bei dem schweren, gepanzerten Absperrpoller Strabuc 930 hingegen werden die Operationen, die zum manuellen Einfahren der Säule durchgeführt werden müssen, in Abbildung 22 dargestellt.



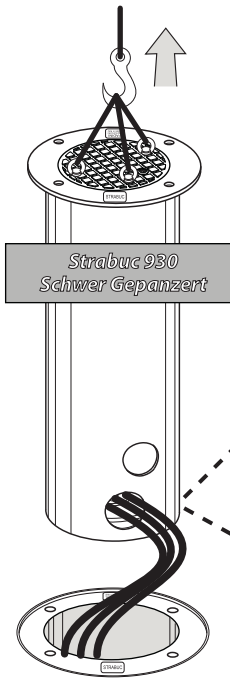
ABMONTIEREN NUR DER SÄULE VON STRABUC 930 SCHWER GEPAENZERT

Man kann den schweren, gepanzerten Strabuc 930 aus seinem Sitz entfernen, indem man die Prozeduren 1) und 2) befolgt, die in der Abbildung 23 beschrieben werden. Um nur den Poller herauszuziehen, die nachfolgenden Stufen lt. Abb 23 weiter vorgehen.

1)



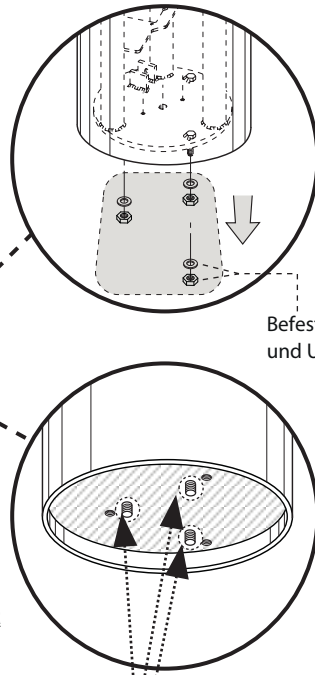
2)



- ANSICHT VON UNTEN -
FUNDAMENTZYLINDER

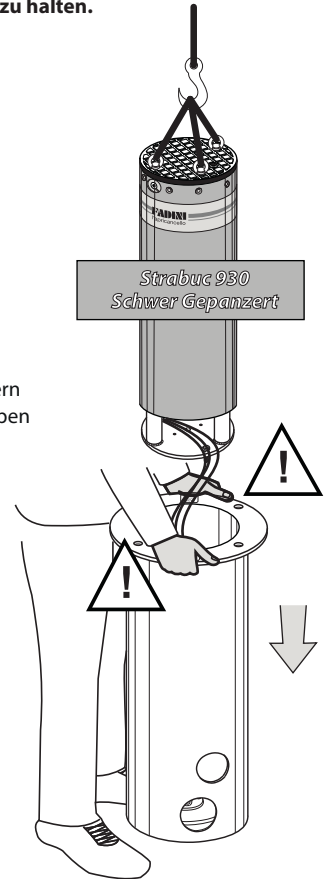
3)

Um nur den Poller herauszuziehen: bei dem schweren, gepanzerten Strabuc 930, der mit einer Hebewinde angehoben worden ist, muss man **nur die drei Befestigungsmuttern** mit den jeweiligen Unterlegscheiben abschrauben, die sich unter dem Fundamentzylinder befinden.
ACHTUNG: Während dieser Operation wird der Fundamentzylinder nach unten fallen: deshalb ist es empfehlenswert ihn zu halten.

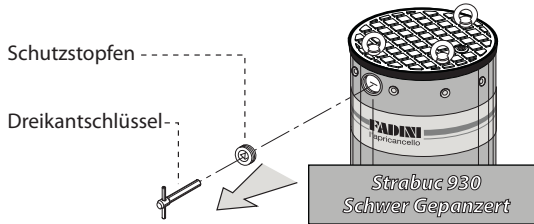


Befestigungsmuttern und Unterlegscheiben

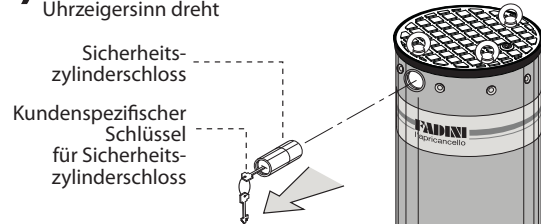
! WICHTIG: Die drei Axialverstellung Stifte der internen Gruppe **NICHT** lockern oder anziehen.



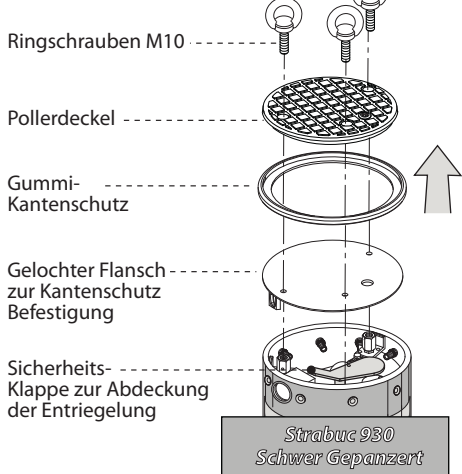
4) Den **Schutzstopfen** des Sicherheitszylinderschlosses mit einem Dreikantschlüssel abschrauben



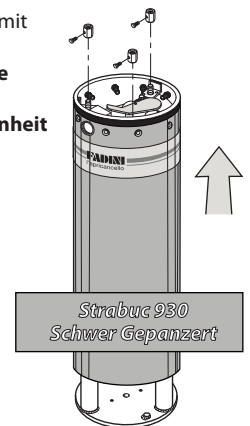
5) Das ganze **Sicherheitszylinderschloss** aus seinem Sitz herausziehen, indem man den Spezialschlüssel hineinsteckt und gegen den Uhrzeigersinn dreht



6) Die drei **Ringschrauben**, den **Pollerdeckel**, den **Kantenschutz** und den **gelochten Flansch** entfernen



7) Die drei **langen sechseckigen Muttern** mit den jeweiligen **Befestigungsschrauben** abschrauben und die **versenkbare Säule** herausziehen, wobei man die gesamte interne **Kolben-Hydraulische Zentraleinheit** Gruppe freilegt.



! ACHTUNG: Während der Montagephase ist es wichtig die interne Gruppe wieder genau in ihre Anfangsstellung zu positionieren ohne dabei die drei Axialverstellung Stifte zu lockern oder anzuziehen.

ABB. 23

WIDERSTANDSFÄHIGKEIT DATEN

Strabuc 918

Widerstandsfähigkeit gegenüber statischer Belastung:

Man betrachtet das Gewicht eines Lastwagens mit 20.000 kg, der auf dem Poller stehenbleibt oder über ihn fährt, als statische Belastung, die auf den Strabuc 918 mit komplett eingefahrener Säule einwirkt.

Praktische Tests mit voll beladenen Lastwägen haben es ermöglicht, dieses Ergebnis zu bestätigen.

Maximale statische Belastung **20.000 kg**

Strabuc 930

Widerstandsfähigkeit gegenüber statischer Belastung:

Man betrachtet das Gewicht eines Lastwagens mit 20.000 kg, der auf dem Poller stehenbleibt oder über ihn fährt, als statische Belastung, die auf den Strabuc 930 mit komplett eingefahrener Säule einwirkt.

Praktische Tests mit voll beladenen Lastwägen haben es ermöglicht, dieses Ergebnis zu bestätigen.

Maximale statische Belastung **20.000 kg**

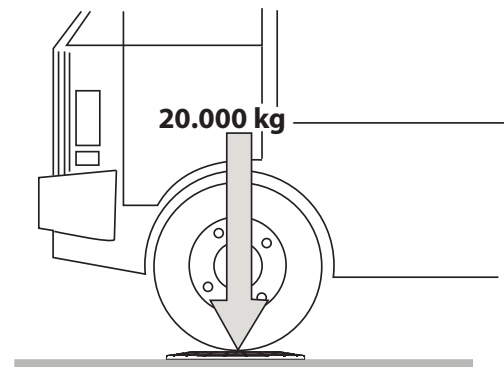
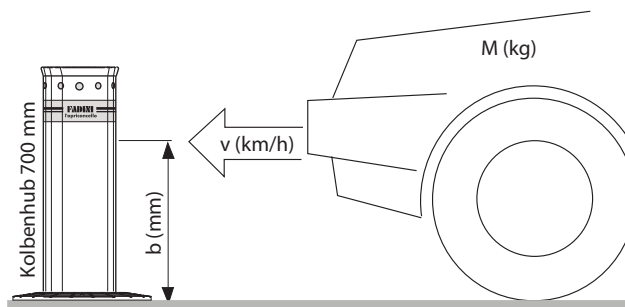
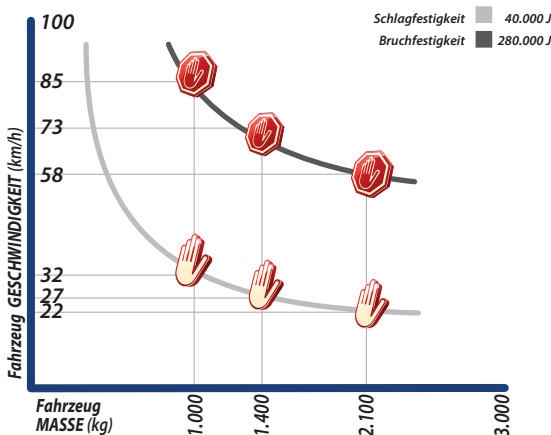


ABB. 24

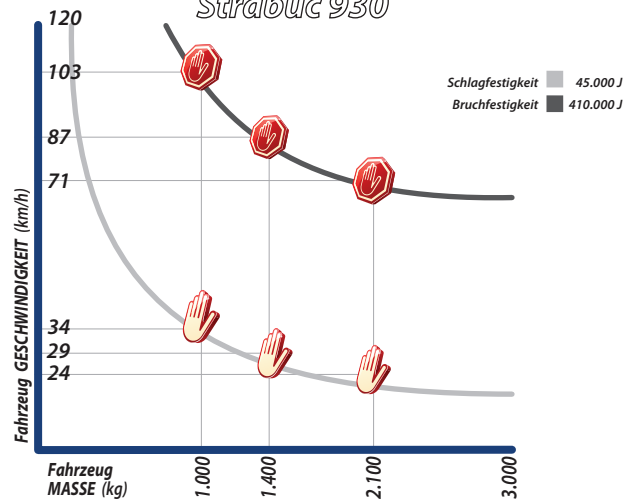
WIDERSTANDSFÄHIGKEIT GEGENÜBER EINES HEFTIGEN AUFPRALLS



Strabuc 918



Strabuc 930



Verschiedene Faktoren, wie die Verdichtungsindex, Bodendurchlässigkeitskoeffizienten und Art von Beton können die in dem Diagramm angegebenen Werte sogar noch deutlich reduzieren.

Verschiedene Faktoren, wie die Verdichtungsindex, Bodendurchlässigkeitskoeffizienten und Art von Beton können die in dem Diagramm angegebenen Werte sogar noch deutlich reduzieren.

ABB. 25

**KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
des Herstellers**

Herstellerfirma:  **meccanica FADINI** snc.

Via Mantova, 177/A - 37053 Cerea (VR) Italy
Tel. +39 0442 330422 r.a. - Fax +39 0442 331054
e-mail: info@fadini.net - www.fadini.net

Erklärt hiermit auf eigene Verantwortung, dass:

Modell: **STRABUC 918** ölhydraulischer Absperrpoller, komplett versenkbar, für Zufahrtskontrolle an öffentlichen Ort

ES ENTSPRICHT DER MASCHINENRICHTLINIE **2006/42/CE**

ferner:

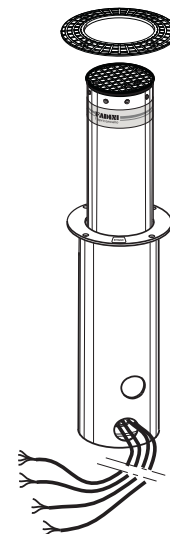
Strabuc 918 muss als "automatisches System" vermarktet und installiert werden, einschliesslich originale Zubehör- und Bauteile, wie von der Herstellerfirma empfohlen.

Jede beliebige Automation ist, dem Gesetz gemäss, eine "Maschine". Deshalb wird angefordert, dass alle Sicherheitsnormen strengstens vom Installateur beachtet werden und dass er selbst eine eigene Konformitätserklärung ausstellt.

Die Herstellerfirma übernimmt keine Haftung für einen ungeeigneten Gebrauch ihres Produktes, dass nach der folgenden angeführten Normen hergestellt wird:

- Gefahrenanalyse und entsprechendes Eingreifen, um sie zu beseitigen: **EN 12445** und **EN 12453**
- Niederspannungsrichtlinie: **2006/95 CE**
- Richtlinie über elektromagnetische Kompatibilität: **2004/108/CE**

Um das Produkt zu bescheinigen, erklärt hiermit der Hersteller auf eigene Verantwortung die Beachtung der PRODUKTRICHTLINIE EN 13241-1



Meccanica Fadini s.n.c.

Betriebsleiter

Betriebsleiter

D Datum: 10-01-14

**KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
des Herstellers**

Herstellerfirma:  **meccanica FADINI** snc.

Via Mantova, 177/A - 37053 Cerea (VR) Italy
Tel. +39 0442 330422 r.a. - Fax +39 0442 331054
e-mail: info@fadini.net - www.fadini.net

Erklärt hiermit auf eigene Verantwortung, dass:

Modell: **STRABUC 930** ölhydraulischer Absperrpoller, komplett versenkbar, für Zufahrtskontrolle an öffentlichen Ort

ES ENTSPRICHT DER MASCHINENRICHTLINIE **2006/42/CE**

ferner:

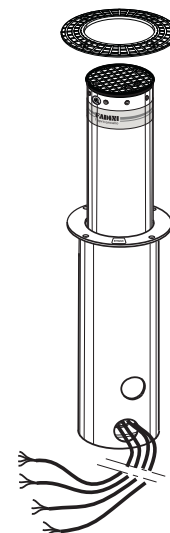
Strabuc 930 und Strabuc 930 Schwer Gepanzert müssen als "automatisches System" vermarktet und installiert werden, einschliesslich originale Zubehör- und Bauteile, wie von der Herstellerfirma empfohlen.

Jede beliebige Automation ist, dem Gesetz gemäss, eine "Maschine". Deshalb wird angefordert, dass alle Sicherheitsnormen strengstens vom Installateur beachtet werden und dass er selbst eine eigene Konformitätserklärung ausstellt.

Die Herstellerfirma übernimmt keine Haftung für einen ungeeigneten Gebrauch ihres Produktes, dass nach der folgenden angeführten Normen hergestellt wird:

- Gefahrenanalyse und entsprechendes Eingreifen, um sie zu beseitigen: **EN 12445** und **EN 12453**
- Niederspannungsrichtlinie: **2006/95 CE**
- Richtlinie über elektromagnetische Kompatibilität: **2004/108/CE**

Um das Produkt zu bescheinigen, erklärt hiermit der Hersteller auf eigene Verantwortung die Beachtung der PRODUKTRICHTLINIE EN 13241-1



Meccanica Fadini s.n.c.

Betriebsleiter

Betriebsleiter

D Datum: 10-01-14

ELEKTROMOTOR

Leistungsabgabe	0,25 kW (0,33 PS)
Leistung Absorption	330 W
Anschlußspannung	230 V
Frequenz	50 Hz
Nennstrom	1,8 ÷ 3,5 A (6 A max)
Motordrehzahl	2.800 rpm
Intermittenz Betrieb	S3

FUNDAMENTZYLINDER - zum Betonieren

Material	Stahlblech "FE"
Behandlung	Feuerverzinken
Kalandrierte Blechdicke	1,5 mm
Befestigungsflansch Dicke	10 mm
4 Stk Befestigungsplatten	Platte 40x10
Vollgewicht	30 kg

Strabuc 918

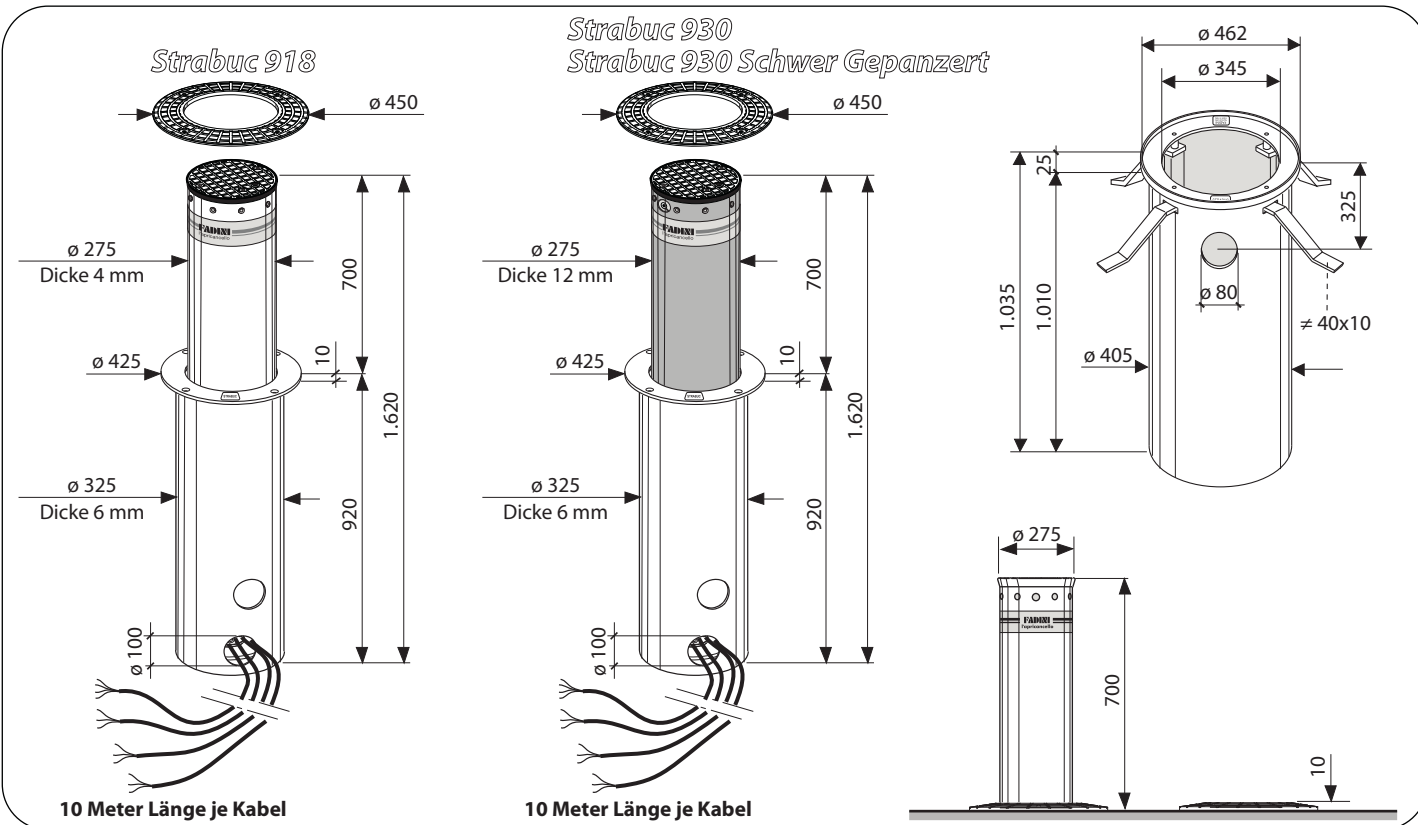
Poller Durchmesser	Ø 275 mm
Poller Dicke	4 mm
Poller Höhe	700 mm
Kolben Durchmesser	30 mm
Kolbenstange Durchmesser	16 mm
Kolbenstange Arbeitshub	740 mm
Eingestellte Schubkraft	18 daN
Verwendungsfrequenz	sehr intensiv
Ausfahrzeit	~ 6,1 s
Einfahrzeit	~ 5,7 s
Schutzart - Strabuc 918	IP 67
LEDs Stromversorgung	230 V - 50 Hz
LED Lichter	24 V
Poller Ausführung	Polyester-Pulverbeschichtung RAL 1028 - Melonengelb
Poller Material	Stahl "FE 360"
Poller Material INOX Ausführung	"AISI 304"
Schlagfestigkeit	40.000 J
Bruchfestigkeit	280.000 J
Max.statische Belastung	20.000 kg
Vollständiger Strabuc 918 Gewicht	140 kg

HYDRAULIKEINHEIT

Hydraulikpumpe	P10
Durchsatz Hydraulikpumpe	4,45 Liter/1'
Betriebsdruck	2 MPa (20 bar)
Max Druckabgabe	3 MPa (30 bar)
Temperaturbereich	- 20 °C + 80 °C
Tankinhalt	1,5 Liter
Öltyp	Oil Fadini - Art. 708L
Schutzart	IP 67 (IP 65 ohne Elektroventil)

Strabuc 930 - Strabuc 930 Schwer Gepanzert

Poller Durchmesser	Ø 275 mm
Poller Dicke	12 mm
Poller Höhe	700 mm
Kolben Durchmesser	30 mm
Kolbenstange Durchmesser	16 mm
Kolbenstange Arbeitshub	740 mm
Eingestellte Schubkraft	18 daN
Verwendungsfrequenz	sehr intensiv
Ausfahrzeit	~ 11,6 s
Einfahrzeit	~ 9,9 s
Schutzart - Strabuc 930	IP 67
LEDs Stromversorgung	230 V - 50 Hz
LED Lichter	24 V
Poller Ausführung	Polyester-Pulverbeschichtung RAL 7016 - Anthrazitgrau
Poller Material	Stahl "FE 360"
Schlagfestigkeit	45.000 J
Bruchfestigkeit	410.000 J
Max.statische Belastung	20.000 kg
Vollständiger Strabuc 930 Gewicht	180 kg



BEI ENTFERNUNG DES POLLERS

1. - Den Hauptschalter ausschalten bevor man den Deckel der Abzweigmuffe der elektrischen Kabel öffnet.
2. - **Die elektrischen Drähte nicht abschneiden** sondern aus dem Klemmenbrett entfernen, indem man die Befestigungsschrauben in der Abzweigmuffe lockert.

WARTUNG UND ABFALLENTSORGUNG

Für eine langfristig optimale Leistung der Anlage entsprechend den Sicherheitsnormen ist es notwendig die gesamte Anlage durch qualifiziertes Personal korrekt zu warten und zu kontrollieren, sowohl was die Automation als auch die installierten elektronischen Geräte und deren Verkabelungen betrifft.

Das Installateur muss das Wartungshandbuch ausfüllen, wie auf der Sicherheitsnormen Anleitung angegeben (auf Anfrage):

1. - Ölhydraulische Automation: mindestens **alle 6 Monate** eine Wartungskontrolle.
2. - Elektronische Geräte und Sicherheitssysteme: eine Wartungskontrolle einmal pro Monat.
3. - Die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung muss zwischen dem Kunden und dem Installateur vereinbart werden.
4. - **Das Verpackungsmaterial wie Pappe, Nylon, Polystyrol an Spezialfirmen zur Müllaufbereitung anvertrauen.**

Die Herstellerfirma behält sich ohne Vorankündigung Änderungen dieser Betriebsanleitung vor und trägt außerdem keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler oder Schäden an Dingen oder Personen.

2019/04